

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 3

Viehwirtschaft

I. Viehbestand

Schweinebestand

3. März 1967

Vorbericht



Bestellnummer : B 3/1 - vj 1/67 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Schweinebestand am 3. März 1967	4

Die letzte Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 3 "Viehwirtschaft 1965" veröffentlicht.

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C III 1 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Am 3. März wurden im Bundesgebiet ohne Berlin 17,86 Mill. Schweine gezählt. Der Bestand war um 5,5 % höher als im März 1966. Die Zahl der Ferkel betrug 5,26 Mill. und lag um 7,4 % über der des Vorjahres. Um 5,5 % stieg der Jungschweinebestand auf 8,67 Mill., während die Zahl der Schlacht- und Mastschweine um 1,4 % auf 2,10 Mill. zurückging. An Zuchtsauen wurden 1,77 Mill. gezählt. Dieser Bestand war um 8,3 % höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Von diesen waren 1,09 Mill. trächtig; hier betrug die Zunahme 9,6 %. Die Beobachtung der vierteljährlichen Ergebnisse von März 1966 bis März 1967 läßt die Bewegung der Bestände innerhalb dieses Zeitraums erkennen und vermittelt Aufschlüsse über ihre wahrscheinliche weitere Entwicklung. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die vierteljährlichen Bestandsveränderungen auch saisonal bedingt sind. Nach Ausschaltung der saisonalen Schwankungen ergibt sich, daß der Gesamtbestand im Juni, im September und im Dezember 1966 jeweils gegenüber der Vorzählung keinerlei nennenswerte Veränderung zeigte. Vom Dezember 1966 zum März 1967 stieg er jedoch um 5 %. Es ist dies die Folge der Entwicklung des Bestandes trächtiger Sauen. Dieser Bestand zeigte noch im Juni 1966 keinerlei Veränderung gegenüber dem März des gleichen Jahres. Im September nahm er jedoch gegenüber dem Juni um 6 % zu und übertraf im Dezember den Septemberbestand um 4 %. Im März 1967 zeigte sich, daß der Bestand trächtiger Sauen seine im Dezember erreichte Höhe nicht nur gehalten, sondern noch um etwa 1 % überschritten hat. Der wellenförmig verlaufende sogenannte "Schweinezyklus" befindet sich z. Z. im Aufschwung.

In den einzelnen Bundesländern zeigt sich seit dem Dezember 1966 ein unterschiedliches Bild. In Schleswig-Holstein und in Rheinland-Pfalz hat sich der Gesamtbestand, wiederum nach Ausschaltung der Saisonbewegung, nicht wesentlich verändert, in allen anderen Ländern ist er gestiegen, am stärksten in Niedersachsen um etwa 8 %. Der Bestand trächtiger Sauen zeigt in Rheinland-Pfalz eine rückläufige und in Bayern eine steigende Tendenz, in den übrigen Ländern hat er die im Dezember erreichte Höhe im wesentlichen gehalten.

In den Monaten Dezember, Januar und Februar wurden 6,81 Mill. Schweine geschlachtet. Diese Zahl entspricht den Erwartungen. In der entsprechenden Vorjahreszeit war die Gesamtzahl der Schlachtungen ebenso hoch, jedoch war die Zahl der gewerblichen Schlachtungen in der diesjährigen Zählperiode um 90 000 höher und die der Hausschlachtungen um 90 000 niedriger als in der entsprechenden Vorjahreszeit. Das durchschnittliche Schlachtgewicht war mit 87,4 kg um 1,6 kg höher.

Der aus den Schlachtungen, der Bestandsveränderung und dem Außenhandels-saldo errechnete nutzbare Zugang in der Zeit von Dezember 1966 bis Ende Februar 1967 umfaßte 7,03 Mill. Tiere. Er ist verhältnismäßig hoch. Auf die Zahl der trächtigen Sauen im Dezember 1966 bezogen errechnet sich ein durchschnittlicher Zugang von 6,66 Tieren je Sau. Diese Zahl liegt um 6 % über dem 6-jährigen Durchschnitt. Die Umtriebszeit hatte sich im Dezember 1966 gegenüber dem Dezember des Vorjahres um 3 Tage verkürzt. Diese Entwicklung hat angehalten. Im März hat sich der Umtrieb gegenüber dem Vorjahr um 4 Tage beschleunigt, so daß das durchschnittliche Alter der Schweine am Tage der Schlachtung 228 Tage betrug.

Die Zahl der Schweinehalter ist wiederum, und zwar um 2,4 % auf 1,09 Mill., zurückgegangen, so daß sich die Konzentration der Schweinehaltung erhöhte. Vor 10 Jahren umfaßte der Durchschnittsbestand eines Halters 8,5 Schweine, z. Z. 16,4 Schweine. In Süddeutschland sind es nur 11,6, in Norddeutschland aber 24,5 Schweine. Zum Vergleich sei angeführt, daß die Niederlande in der EWG mit 29,3 Schweinen den höchsten und Italien mit 3,3 Schweinen den niedrigsten Durchschnittsbestand je Halter aufweisen.

Lfd. Nr.	Land — Jahr	Einheit — Zu-(+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen 1966	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter	
1	Bundesgebiet	1961	1 000	1 437,7	4 586,9	7 237,5	1 999,8
2	ohne Berlin	1962	1 000	1 353,4	4 806,8	7 852,5	2 211,1
3		1963	1 000	1 260,9	4 613,4	7 453,6	2 206,5
4		1964	1 000	1 256,6	5 039,5	7 925,0	2 139,7
5		1965	1 000	1 183,8	4 914,3	8 403,5	2 222,6
6		1966	1 000	1 120,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1
7		1967	1 000	1 094,1	5 260,3	8 668,2	2 104,3
8		%		- 2,4	+ 7,4	+ 5,5	- 1,4
9	Schleswig-	1967	1 000	49,1	494,3	856,1	126,3
10	Holstein	1966	1 000	51,6	495,7	843,1	128,2
11		%		- 4,8	- 0,3	+ 1,5	- 1,5
12	Hamburg	1967	1 000	1,9	4,5	9,5	6,4
13		1966	1 000	2,1	4,7	9,5	6,3
14		%		- 9,5	- 4,5	+ 0,4	+ 2,4
15	Niedersachsen	1967	1 000	207,1	1 495,0	2 435,2	523,9
16		1966	1 000	219,9	1 423,3	2 305,5	518,7
17		%		- 5,8	+ 5,0	+ 5,6	+ 1,0
18	Bremen	1967	1 000	1,1	2,7	5,1	2,0
19		1966	1 000	1,2	2,6	4,8	2,0
20		%		- 6,0	+ 5,1	+ 5,6	- 1,0
21	Nordrhein-	1967	1 000	147,6	912,5	1 544,0	461,0
22	Westfalen	1966	1 000	152,1	862,5	1 497,4	471,2
23		%		- 3,0	+ 5,8	+ 3,1	- 2,2
24	Hessen	1967	1 000	106,5	344,2	600,6	225,8
25		1966	1 000	109,8	322,7	578,0	222,8
26		%		- 3,1	+ 6,6	+ 3,9	+ 1,4
27	Rheinland-	1967	1 000	89,2	186,2	385,0	108,1
28	Pfalz	1966	1 000	97,0	180,7	400,6	119,3
29		%		- 8,0	+ 3,0	- 3,9	- 9,4
30	Baden-	1967	1 000	187,7	591,4	923,1	223,7
31	Württemberg	1966	1 000	186,8	530,8	860,4	227,1
32		%		+ 0,5	+11,4	+ 7,3	- 1,5
33	Bayern	1967	1 000	294,5	1 212,5	1 873,5	418,3
34		1966	1 000	291,0	1 058,0	1 680,0	430,0
35		%		+ 1,2	+14,6	+11,5	- 2,7
36	Saarland	1967	1 000	9,5	17,0	35,9	8,8
37		1966	1 000	9,4	15,9	34,3	9,5
38		%		+ 1,4	+ 7,1	+ 4,7	- 7,0

*) 1967 Vorläufiges Ergebnis

im März *)

Zuchtsauen							Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine ins- gesamt	Lfd. Nr.
1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen		ins- gesamt			
trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig				
252,5	139,3	697,8	463,7	950,3	603,0	1 553,3	43,3	15 420,7	1
225,3	135,0	715,9	509,1	941,2	644,1	1 585,3	45,8	16 501,5	2
207,4	124,1	676,5	499,5	883,9	623,6	1 507,6	45,0	15 826,0	3
304,5	149,6	768,2	493,1	1 072,7	642,6	1 715,3	47,4	16 867,0	4
247,1	136,1	780,1	511,6	1 027,2	647,8	1 674,9	50,0	17 265,4	5
229,5	132,9	763,2	512,9	992,7	645,8	1 638,5	50,6	16 934,8	6
275,9	153,4	812,0	533,1	1 087,9	686,5	1 774,4	52,1	17 859,3	7
+20,2	+15,4	+ 6,4	+ 3,9	+ 9,6	+ 6,3	+ 8,3	+ 3,0	+ 5,5	8
28,6	16,9	82,9	46,3	111,6	63,3	174,8	6,2	1 657,7	9
24,2	14,0	83,3	48,7	107,5	62,7	170,2	6,3	1 643,5	10
+18,6	+20,9	- 0,5	- 4,9	+ 3,8	+ 0,9	+ 2,7	- 2,2	+ 0,9	11
0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1	12
0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1	13
+ 3,3	+ 9,9	- 0,3	- 4,3	+ 0,9	+ 1,2	+ 1,0	- 1,7	- 0,0	14
78,9	44,9	245,4	161,3	324,3	206,2	530,5	14,5	4 999,2	15
66,9	39,9	235,4	157,4	302,3	197,3	499,6	14,1	4 761,2	16
+17,9	+12,6	+ 4,2	+ 2,5	+ 7,3	+ 4,5	+ 6,2	+ 2,8	+ 5,0	17
0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,4	1,3	0,0	11,1	18
0,3	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	10,6	19
+18,2	+13,2	+ 4,3	+ 2,8	+ 8,5	+ 6,3	+ 7,8	+ 3,2	+ 4,5	20
54,6	35,4	149,2	90,9	203,9	126,4	330,2	9,1	3 256,8	21
47,1	30,4	138,3	86,6	185,4	117,0	302,4	7,9	3 141,5	22
+15,9	+16,7	+ 7,9	+ 5,0	+ 9,9	+ 8,0	+ 9,2	+15,0	+ 3,7	23
19,9	9,8	52,1	33,5	72,1	43,3	115,4	3,7	1 289,7	24
16,5	9,6	48,7	32,8	65,3	42,4	107,7	3,8	1 235,0	25
+20,5	+ 1,3	+ 7,0	+ 2,2	+10,4	+ 2,0	+ 7,1	- 2,1	+ 4,4	26
10,7	6,2	28,4	18,8	39,0	25,0	64,1	1,9	745,3	27
9,5	5,4	28,3	18,2	37,8	23,6	61,4	1,9	763,9	28
+11,9	+15,1	+ 0,3	+ 3,4	+ 3,2	+ 6,1	+ 4,3	+ 4,0	- 2,4	29
26,9	13,5	85,2	66,7	112,1	80,2	192,3	5,9	1 936,5	30
21,9	11,6	78,5	61,6	100,4	73,2	173,5	6,3	1 798,2	31
+23,0	+16,3	+ 8,5	+ 8,4	+11,7	+ 9,6	+10,8	- 5,8	+ 7,7	32
54,7	25,5	164,9	112,7	219,6	138,2	357,8	10,5	3 872,6	33
42,0	21,0	147,0	105,0	189,0	126,0	315,0	10,0	3 493,0	34
+30,2	+21,3	+12,2	+ 7,4	+16,2	+ 9,7	+13,6	+ 4,7	+10,9	35
1,0	0,8	2,6	2,1	3,6	2,9	6,4	0,2	68,4	36
0,8	0,7	2,4	2,0	3,3	2,6	5,9	0,2	65,8	37
+14,5	+21,7	+ 6,6	+ 4,5	+ 8,6	+ 8,9	+ 8,7	+ 0,9	+ 3,9	38